

Besserer Verkehrsfluss – weniger Lärm

Lärmschutz

Schallschutzelemente schützen Anwohner der A 3

Mit der Erweiterung der Fahrspuren der BAB A 3 wird gleichzeitig ein neues Lärmschutzkonzept umgesetzt, das die Anwohner in Zukunft vor dem steigenden Verkehrslärm schützen soll. Die Betonelemente für die Schallschutzwände lieferte die F.C. Nüdling Fertigteiltechnik GmbH + Co. KG als Fulda.



Im Zuge des dreispurigen Ausbaus wurden an der A 3 im Streckenabschnitt Würzburg-Kist die neuen Schallschutzelemente von F.C. Nüdling eingebaut



Die Elemente verfügen über Höhen von bis zu 3,75 m und entsprechen der Lärmschutzkategorie „Lärmdämmend und Lärmabsorbierend bzw. Hochabsorbierend“

Eine hohe Mobilitätsrate und die ständige Verfügbarkeit von Waren nahezu an jedem Ort zählen zu den Selbstverständlichkeiten unseres modernen Lebensstils. Die Folgen sieht man auf den bundesdeutschen Autobahnen. Ursprünglich für eine wesentlich geringere Zahl von Verkehrsteilnehmern geplant, sind sie längst an ihre Grenzen gestoßen. Vor allem die internationalen Fernstraßen, wie die A 3, stehen regelmäßig vor dem Verkehrskollaps. Der Ausbau der viel befahrenen Verkehrsader auf sechs Fahrstreifen war deshalb längst unumgänglich.

A 3 wird sechsspurig

Die A 3 zählt zu den ältesten Autobahnen Deutschlands. Als Europäische Fernstraße verbindet sie Österreich mit den Niederlanden und ist damit, nach der A 7, die zweitlängste Bundesautobahn. Entsprechend hoch ist das Verkehrsaufkommen. Vor allem die Nutzung durch Lkws lastet die in weiten Teilen noch zweistreifige A 3 nahe-

zu vollständig aus. Durch die Erweiterung auf sechs Fahrspuren soll der Verkehrsfluss in Zukunft wieder verbessert werden. Erschwert wird die Maßnahme durch die Verbreiterung zahlreicher Brückenbauwerke im Spessart und über den Main.

Im Frühjahr 2009 begannen die Bauarbeiten für den 13 Kilometer langen Ausbau des Teilstücks von der Landesgrenze Baden-Württemberg/ Bayern bis zum Autobahndreieck Würzburg West. Zurzeit passieren bei durchschnittlichem Verkehr täglich ca. 62.000 Fahrzeuge diesen Streckenabschnitt. Prognosen für das Jahr 2020 sehen eine Belastung von bis zu 77 000 Fahrzeugen pro Jahr voraus. Der Fahrstreifenneubau erfolgt zunächst in Richtung Nürnberg. Nach dessen Fertigstellung läuft der Verkehr in beiden Fahrrichtungen komplett auf der nördlichen Fahrbahn. Den Autofahrern stehen in jede Richtung zwei Fahrstreifen zur Verfügung. Im Anschluss wird die Fahrbahn in Richtung Frankfurt erweitert. Neben den Fahrstreifenerweiterungen in nördlicher und südlicher Richtung werden zwei neue

Parkplätze mit WC-Anlagen gebaut. Nach deren Fertigstellung werden 114 zusätzliche Stellplätze für Lkw und Busse sowie 114 Stellplätze für Pkw das Rastangebot an der A 3 erheblich verbessern.

Schallschutz für mehr Lebensqualität

Besonders betroffen vom Verkehrslärm sind die Anwohner des nahe der A 3 gelegenen Würzburger Ortsteil Kist. Erschwert werden die Bedingungen zusätzlich durch das in direkter Nachbarschaft befindliche Autobahndreieck Würzburg-West, an dem die A 81 nach Stuttgart abzweigt. In diesem Bereich kamen Lärmschutzwände zum Einsatz, die auch bei steigendem Verkehrsaufkommen die Lebensqualität der Anwohner sichern können. Insgesamt wurden 12 070 m² Schallschutzwände aus Beton versetzt. Die unter dem Namen „Sonalith“ vertriebenen Betonelemente bestehen aus einer statisch stabilen Tragplatte aus Stahlbeton, die mit einer schallabsorbierenden Vorsatz-

tis Tiefbau Ingenieurbau Straßenbau (Seite 1)

Fachzeitschrift

Ausgabe Dezember 2011